

■ Publikationen

Naturstein im Aussenbereich

Im September 2007 hat der Naturstein-Verband Schweiz (NVS) einen neuen Ordner auf den Markt gebracht, der sich dem Thema «Natursteine im Aussenbereich» widmet. Die Publikation



wurde in den letzten Jahren von der Gruppe Handel des NVS erarbeitet mit dem Ziel, Interessierten einen Überblick über die Verwendung der Natursteine im Aussenbereich zu vermitteln. Es ist ein Nachschlagewerk für Fachbetriebe, die in diesem Bereich tätig sind, sowie geeignet für Ausbildungsstätten, Bewilligungsbehörden und Entscheidungsträger. Das Werk wurde als Ordner im Format A4 publiziert und durchgehend vierfarbig gestaltet. Darüber hinaus enthält das Handbuch zahlreiche Tabellen, Detailskizzen sowie Abbildungen. Der Ordner hat einen Umfang von 58 Seiten und ist mit einem Register übersichtlich gegliedert.

NVS
«Natursteine im Aussenbereich» kann bei der Geschäftsstelle des Naturstein Verbandes Schweiz zum Preis von Fr. 39.– (zuzüglich Porto und Verpackung) bezogen werden.

■ Weiterbildung

Modulabschlussprüfungen Naturgartenspezialist

Donnerstag, 10. Januar 2008, Berufsbildungszentrum Wädenswil. Prüfung der Module Nr. 12 Pflanzenkenntnisse und Verwendung, Typ Naturgartenspezialist, Pos. 2. (Dauer 30 Minuten); Nr. 13 Arbeitsvorbereitung und Rapportwesen (Dauer 90 Minuten); Nr. 14 Personalführung (Dauer 45 Minuten); Nr. 83 Ökotechnologie (Dauer 90 Minuten). Prüfungsgebühr pro Modul Fr. 100.–. Prüfungssprache Deutsch. Die Prüfungsleitung hat Barbara Rohrer.

Anmeldungen an: Berufsbildungszentrum Wädenswil, Kurssekretariat II, N. Müller, Grüental, 8820 Wädenswil. Anmeldeschluss: 3. Dezember 2007.

Modulabschlussprüfungen Gärtner Kundenberater

Montag, 21. Januar und Dienstag, 22. Januar 2008, Berufsbildungszentrum Wädenswil. Prüfung der Module Nr. 31 Bodenpflege und Pflanzenernährung (Dauer 90 Minuten); Nr. 34 Personalführung (Dauer 45 Minuten); Nr. 41 Stauden, Gehölze, Pos. 2. (Dauer 30 Minuten); Nr. 61 Gärtnerische Dienstleistungen (Dauer 90 Minuten); Nr. 62 Verkauf und Kommunikation (Dauer 120 Minuten). Die Prüfungsgebühr pro Modul beträgt Fr. 100.–. Prüfungssprache Deutsch. Die Prüfungsleitung hat Barbara Rohrer.

Anmeldungen an: Berufsbildungszentrum Wädenswil, Kurssekretariat II, N. Müller, Grüental, 8820 Wädenswil. Anmeldeschluss: 12. Dezember 2007.

Modulabschlussprüfung Bausatz Gärtnermeister Jardin Suisse

Die Gewerbliche Berufsschule Wetzikon schreibt folgende Modulabschlussprüfung aus: Prüfungsdaten / Prüfungszeit: Modul 304 Buchhaltung: Montag, 7. Januar 2008, 9. bis 11.30 Uhr, Kosten: Fr. 125.–. Für Teilnehmerinnen ohne Kursbesuch an der GBW wird pro Modul eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von Fr. 20.– in Rechnung gestellt. Prüfungssprache: deutsch. Prüfungsleiter: Andreas Küng, Prüfungsort: Schulanlage Wildbach, Bühlstr. 41, Wetzikon. Anmeldefrist: Freitag, 16. November 2007.

Gewerbliche Berufsschule Wetzikon, Schulhaus Wildbach, Bühlstrasse 41, 8620 Wetzikon, Tel. 044 933 50 55 (täglich 8 bis 12 Uhr).

Projektmanagement für Planerinnen und Planer

Die Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) bietet eine Weiterbildung in Projektmanagement für Fachleute aus der Landschaftsarchitektur und verwandten Berufen an. Der nächste Kurs beginnt am 10. Januar 2008.

Aus dem Nachdiplomkurs wird im Zuge der Bologna-Reform ein «Certificate of Advanced Studies» (CAS). Das CAS vermittelt Projektmanagementfähigkeiten im weitesten Sinne. Ausführlich behandelt werden die Hauptkriterien eines effizienten und erfolgreichen Projektes, die Projektstrukturierung und die Projektführung. Die Teilnehmenden erwerben die grundlegenden Kenntnisse zum betriebs- respektive projektbezogenen

Baumkontrolle Schadssymptome an Blättern

Grundlagen der Baumkontrolle – vorgestellt in Wort und Bild mit den wichtigsten Grundsätzen.

Verfärbungen an Blättern oder Nadeln können verschiedene Ursachen haben. Beurteilungen pathologischer Schäden an Belaubungen stellen deshalb immer neu eine grosse Herausforderung auch für Fachleute dar. Zuletzt bleibt oft nur die Möglichkeit, einen befallenen Trieb in einem spezialisierten Labor untersuchen zu lassen. Hier kann zwar festgestellt werden, um welchen pilzlichen oder tierischen Schädling es sich handelt, jedoch bleibt das Warum oder die Art einer effizienten Behandlungsmethode meist ungeklärt. Nichtsdestotrotz sind aber auch etliche pathologische Schäden klar definierbar, die bei einer Kundenberatung rasch und sicher erkannt werden können.

Mehltau und Moniliapilz

Häufig vorkommende Blattkrankheiten sind beispielsweise der echte oder der falsche Mehltau. Ersterer zeigt einen weisslichen, transparenten Belag auf der Blattoberseite. Beim falschen Mehltau hingegen



Mehltau an Eiche.

erscheinen weisse Flecken oben und eine gräuliche Verfärbung auf der Blattunterseite. Der Spitzahorn ist wohl die am meisten durch Mehltau befallene Baumart. Bei Steinobstarten hingegen ist der Befall von Monilia- und Schrotschusskrankheiten sehr häufig. Auch hier handelt es sich um pilzliche Schadenerreger,

die insbesondere durch feuchtes Klima im Frühjahr begünstigt werden. Moniliakrankheiten erkennt man am raschen Welken und verbraunen der äusseren Blätter und anschliessenden verdorren der Triebspitze. Weniger häufig werden auch Kernobstarten durch Moniliapilze befallen.

Platanenbräune

An Platanen ist im Frühsommer die Platanenbräune bekannt. Sie tritt bei feuchtem Wetter kurz nach dem Austrieb auf. Nachdem sich auf dem Blatt zackartige, braune Flecken



Platanenblattbräune.

zeigen, werden diese abgeworfen. Die Platanen werfen bei Befall dieses Pilzes oft den gesamten Neuaustrieb ab währenddem bereits ein zweiter Austrieb folgt. Der Pilz *Apiognomonia venata* stellt für die Platanen kein wesentliches Problem dar, jedoch überwintern die Pilzsporen in den jungen Trieben. Die Triebe sterben anschliessend entweder ab oder es entstehen offene Schädigungen, die sich später an Starkästen zu statischen Problemen entwickeln können. Sollten nach oder während dem Laubabwurf keine neuen Triebe folgen, so würde es sich um eine andere Platanenwelke handeln, nämlich um den gefürchteten Platanenkrebs. Diese Krankheit ist meldepflichtig und sehr gefährlich.

Martin Müller, Baumpflegespezialist mit eidg. Fachausweis
www.baumschnittkurs.ch

Qualitätsmanagement. Die Kommunikation nach innen und aussen decken die Module «Verhandlungsführung» sowie «Präsentationstechnik» ab. Einen besonderen Wert legt die HSR auf den Praxisbezug für Bauingenieure, Planer, Landschaftsarchitekten und Umweltsachverständige. Die Teilnehmenden erhalten Hinweise zur praktischen Projektarbeit

und lernen Wege der Effizienzsteigerung kennen.

Weitere Informationen: www.hsr.ch (Weiterbildung) sowie bei Joachim Kleiner, joachim.kleiner@hsr.ch, Tel. 055 222 49 11. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. *Anmeldeschluss ist Freitag, 30. November 2007.*